



Musikschule Region Obermarch
Büelstrasse 15, Postfach 209, 8854 Siebnen
Telefon 055 460 33 23 Telefax 055 460 33 24
www.msro.ch info@msro.ch

Lehrplan EL-Gitarre

Grundsätzliches:

Das Angebot der Literatur für den Anfängerunterricht ist gering, da es selten nach methodisch – didaktischen Gesichtspunkten ausgerichtet wird. Daher ist es nicht ratsam, gerade bei jüngeren Schülern (7-11) mit dem E-Gitarrenspiel zu beginnen, ohne dass diese eine solide Grundlage auf der Konzertgitarre erworben haben.

Viele Techniken der linken Hand (Greifhand) lassen sich von der klassischen auch auf die E-Gitarre übertragen.

Die verschiedenen musikalischen Stile, in denen die E-Gitarre eingesetzt wird, beeinflussen sich gegenseitig und verschmelzen häufig ineinander.

Die Improvisation spielt eine zentrale Rolle der E-Gitarre in fast allen Stilbereichen. Deshalb ist es wichtig, ein Unterrichtskonzept zu entwerfen, welches sich flexibel am Lernenden orientiert, den Bedürfnissen gerecht wird, individuelle Fähigkeiten fördert und Kreativität weckt. Die nachfolgenden Inhalte/ Lernziele können deshalb variieren.

Inhalte/ Lernziele:

1.Jahr

Haltung des Instruments und Bedienung der technischen Funktionen.

Umgang mit dem Verstärker.

Wechselschlag der rechten Hand mit dem Plektrum (Leersaiten).

Unabhängigkeitsübungen der linken Hand, Vierfingeraufsatz.

Synchronisierung der Bewegungsabläufe beider Hände.

Erlernen einfacher Melodien mit gegriffenen Tönen.

Differenzierter Akkordanschlag mit dem Plektrum, Powerchords (Quintakkorde).

Umsetzung einfacher rhythmischer Muster (Klopfübungen, Akkordanschlag).

Improvisationsübungen mit den bisher gelernten Tönen.

2.Jahr

Weiterführung des bisher gelernten.

Lagenwechsel

Spiel nach Patterns (Blues und Rockriffs).

Einführung in die Pentatonik, Bluesschema, Septakkorde, Bluesimprovisation, „Bluesfeeling“.

Bluesrhythmik.

Saitenziehen (Bending) um einen Halb und einen Ganzton.

Spiel mit dem Verzerrer, Anschlagsdynamik.

Dämpftechnik der rechten Hand

Erzeugung und Einsatz natürlicher Flagolett-Töne.

Vier bis sechsstimmige Akkorde

Teilnahme an Konzerten

11.2005/M.Pürro

3.Jahr

Teilbarré, Vollbarré (Akkordtechnik).

Typische Akkordfolgen in Rock und Pop unter Berücksichtigung der rhythmischen Besonderheiten.

Slide (Glissando) Techniken über einen halben und ganzen Ton.

Heraushören von bekannten, einfachen Songs, harmonisch und melodisch.

Einführung in die Bindetechnik, Abzugs- und Aufschlagsbindung .

Binden von 1 und 2 Tönen (Hammer on – Pull off).

Spiel auch in hohen Lagen, Oktavierungen

Authentische Wiedergabe eines einfachen Gitarrensolos mit den bisher gelernten Techniken.

Teilnahme an Konzerten.

4.Jahr

Einführung in die Funktionsharmonielehre, Akkordverwandtschaften, Nebendreiklänge.

Erarbeitung verschiedener Stilbereiche (Rock, Pop, Folk, Country, Metal, Funk) und ihrer spezifischen Eigenarten.

Spezielle und erweiterte Akkorde und deren Anwendung.

Analyse eines Solos auf Tonmaterial, Aufbau , Motiv, Dynamik etc.

Improvisation auf dem ganzen Griffbrett, in allen Lagen.

Dreiklangsumkehrungen von Dur und Moll-Akkorden .

Erarbeiten weiterer Solos.

Opentunings und deren Anwendungen .

Konzerte, Bands.

5. Jahr

Verschiedene Effektgeräte (Wah-Wah, Delay, Chorus, Compressor) usw. in der musikalischen Praxis.

Erweiterte Kadenzen (Jazzturnarounds)

Single- Note Begleitung .

Arpeggien über eine, zwei und drei Oktaven.

Einführung in die Tapping (Zweihand)Technik.

Modale Improvisation, Kirchentonleitern .

Künstliche Flagolett-Töne.

Verzierungsstechniken.

Konzerte, Bands

6.Jahr

Akzentverschiebungen: Drei gegen vier, Zwei gegen Drei usw.

Harmonisches und Melodisches Moll

Umgang mit Geräuschen, Spielen nach graphischer Notation.

Jazzharmonielehre

Jazz –Standards, Substitutionen,Alterationen.

Jazz-Blues, Walking Bass Lines

Vertikale Improvisation

Inside-Outside spielen

Spielen in Bands/ Ensembles